



Buchrezension „Beratung in einer ratlosen Arbeitswelt“

Buchautorin: Heidi Möller
Verlag: Vandenhoeck & Ruprecht
Göttingen 2010/ 204 Seiten/ 26,90 €

Das Buch liefert interessante Einblicke in die Praxis einer noch jungen Disziplin, der interdisziplinären Beratungsforschung. Der Leser erhält eine differenzierte Analyse der neuen Zielgruppen, die sich durch den tief greifenden Strukturwandel in der Arbeitswelt ergeben. Durch diesen wird auch die Beratung neu gefordert. Die Autorin beschreibt die Ursachen und Auswirkungen dieser „entgrenzten Arbeitswelt“: Die Komplexität der Organisationen steigt an, das Tempo verschärft sich, die Entscheidungsanforderungen steigen enorm. All das führt zu erhöhtem Beratungsbedarf. Möller beschreibt ein psychodynamisches Organisations- und Beratungsverständnis zur Unterstützung der Veränderungsprozesse in der Arbeitswelt und zeigt auf, wie die Wissenschaft die Wahl der angemessenen Beratungsarchitektur und eine sinnvolle Kombination unterschiedlicher Beratungszugänge unterstützt. In fünf Aufsätzen geht die Autorin auf besonders betroffene Klientengruppen ein und illustriert Beratungsfälle aus der Praxis: Stolpersteine in weiblichen Karrieren, Karrieren von Selbstständigen und Gründern, Überlegungen zum demografischen Wandel, zum Karriereplateau und einer Teamsupervision in sterbenden Organisationen. Weitere Anwendungsfelder der Beratung werden anschaulich dargestellt – unter anderem die Begleitung von Börsengängen und Veränderungsprozesse an Universitäten. Die Beiträge bilden die modernen Methoden der Beratung in fundierter Weise ab und richten sich an Organisationsberater und Coaches. Möller schreibt erkennbar im Stil einer wissenschaftlichen Veröffentlichung, was den Leser zu erhöhter Aufmerksamkeit zwingt. Die einzelnen Aufsätze greifen dabei teilweise weit auf die psychoanalytische Entstehungsgeschichte der angesprochenen Methoden zurück. Hier wird der ein oder andere Leser versucht sein, Bekanntes zu überspringen und sich auf die interessanten Fallbeschreibungen zu fokussieren.

Autorin der Rezension:
Diana Westerteicher
Beraterin der Strasser & Strasser Unternehmensberatung AG

Erschienen in der Zeitschrift Wirtschaftspsychologie aktuell Ausgabe 3/2010